

Wahl der Prüfungsthemen (Psychologie) * [Herbst 2013]

* Diese Liste der Prüfungsthemen und –literatur gilt ausschließlich für Prüfungen bei den u. g. Prüferinnen und Prüfern

Name:

Vorname:

Studiengang: L1 L2 L3 L5 alte Studienordnung modularisiert
Art der Prüfung: nur schriftlich nur mündlich schriftlich & mündlich

Prüfer/In aus der Arbeitsgruppe:

Krajewski

Wolgast (nur schriftliche Prüfung)

WICHTIGE INFORMATION ZUR THEMENWAHL:

Neue Studienordnung (modularisiert): Sie wählen bitte **zwei Prüfungsthemen** aus den Bereichen A bis D. Beide Themen werden Inhalt der schriftlichen bzw. mündlichen Prüfung sein.

Alte Studienordnung: Wenn Sie **schriftlich oder mündlich** geprüft werden, wählen Sie bitte **zwei Prüfungsthemen** aus den Bereichen A bis D. Beide Themen werden Inhalt der jeweiligen Prüfung sein. Sofern Sie **schriftlich und mündlich** geprüft werden, bereiten Sie **drei Prüfungsthemen** vor. Zwei der Themen werden schriftlich geprüft, Schwerpunkt der mündlichen Prüfung ist das dritte Thema. Die beiden schriftlich geprüften Themen können zusätzlich ebenfalls Gegenstand der mündlichen Prüfung sein.

Abgabe des Themenwahlzettels: Wenn Sie Ihre Themen gewählt haben, füllen Sie bitte die Liste aus. Fertigen Sie für Ihre Unterlagen eine Kopie an. **Geben Sie das Original bis zum *31. Juli 2013* bei Frau Becker (Phil I, Haus F, 3. Stock, Raum 346) oder Frau Probst (Phil I, 2. Stock, Raum 238) ab.**

Prüfungsgebiete & Literatur

Bereich A: Entwicklungspsychologische Aspekte des Lernens

- Grimm, H. & Weinert, S. (2002): Sprachentwicklung. In Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (5. Aufl., S. 517-550). Weinheim/Basel/Berlin: Beltz.
- Klicpera, C., Schabmann, A. & Gasteiger-Klicpera, B. (2010). *Legasthenie – LRS*. (3. Aufl, nur S. 23-44). München: Reinhardt UTB.
- Krajewski, K. (in Druck). Wie bekommen die Zahlen einen Sinn: ein entwicklungspsychologisches Modell der zunehmenden Verknüpfung von Zahlen und Größen. In: M. von Aster & J. H. Lorenz (Hrsg.), *Rechenstörungen bei Kindern: Neurowissenschaft, Psychologie, Pädagogik, 2. überarb. Auflage*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Perleth, C. (2008). Intelligenz und Kreativität. In Schneider & Hasselhorn (Hrsg.), *Handbuch der Pädagogischen Psychologie* (S. 15-27). Göttingen: Hogrefe.
- Schneider, W. & Büttner, G. (2002). Entwicklung des Gedächtnisses bei Kindern und Jugendlichen. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (nur S. 499 – 510: Entwicklung zwischen 5-15 Jahren). Weinheim: Beltz.
- Sodian, B. (2008). Entwicklung des Denkens. In Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (6. Aufl., nur S. 436-448). Weinheim/Basel/Berlin: Beltz.
- Weber, J. & Marx, P. (2008). Lese-Rechtschreibschwierigkeiten. In W. Schneider & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Handbuch der Pädagogischen Psychologie* (S. 631-641). Göttingen: Hogrefe.

□ Bereich B: Gedächtnis & Informationsverarbeitung

- Brunstein, J.C. & Spörer, N. (2006). Selbstgesteuertes Lernen. In D.H. Rost (Hrsg.), *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie* (S. 677-685). Weinheim: Beltz PVU.
- Drechsler, R. (2007). Exekutive Funktionen: Übersicht und Taxonomie. *Zeitschrift für Neuropsychologie*, 18, 233-248.
- Hasselhorn, M. & Gold, A. (2009). Erfolgreiches Lernen als gute Informationsverarbeitung. In M. Hasselhorn & A. Gold, *Pädagogische Psychologie – Erfolgreiches Lernen und Lehren* (2. Aufl., S.66-122). Stuttgart: Kohlhammer.
- Krajewski, K. & Ennemoser, M. (2010). Die Berücksichtigung begrenzter Arbeitsgedächtnisressourcen in Unterricht und Lernförderung. In H.-P. Trolldenier, W. Lenhard & P. Marx (Hrsg.), *Brennpunkte der Gedächtnisforschung* (S. 337-365). Göttingen: Hogrefe
- Kuhbandner, C. & Pekrun, R. (2010). Emotion und Gedächtnis. In H.-P. Trolldenier, W. Lenhard & P. Marx (Eds.), *Brennpunkte der Gedächtnisforschung: Entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Perspektiven* (S. 35-51). Göttingen: Hogrefe.
- Schneider, W. & Büttner, G. (2002). Entwicklung des Gedächtnisses bei Kindern und Jugendlichen. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (nur S. 499 – 510: Entwicklung zwischen 5-15 Jahren). Weinheim: Beltz.
- Schumann-Hengsteler, R., Grube, D., Zoelch, C., Mähler, C., Seitz-Stein, K., Schmid, I., Gronauer, J., & Hasselhorn, M. (2010). Differentialdiagnostik der Funktionstüchtigkeit des Arbeitsgedächtnisses bei Kindern mit der AGTB 5-12. In H.-P. Trolldenier, W. Lenhard & P. Marx (Hrsg.), *Brennpunkte der Gedächtnisforschung: Entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Perspektiven* (S. 305-319). Göttingen: Hogrefe.

□ Bereich C: Lernschwierigkeiten & Verhaltensauffälligkeiten

- Fröhlich-Gildhoff, K. (2007). Ursachen für die Entstehung aggressiv-dissozialen Verhaltens bzw. der Störung des Sozialverhaltens. In K. Fröhlich-Gildhoff (Hrsg.), *Gewalt begegnen. Konzepte und Projekte zur Prävention und Intervention*. (S. 34-59). Stuttgart: Kohlhammer.
- Gawrilow, C. (2009). *ADHS*. München: Reinhardt.
- Gawrilow, C., Schmitt, K. & Rauch, W. (2011). Kognitive Kontrolle und Selbstregulation bei Kindern mit ADHS. *Kindheit und Entwicklung*, 20, 41-48.
- Jacobs, C. & Petermann, F. (2005). *Diagnostik von Rechenstörungen* (nur S. 9-14, 39-49). Göttingen: Hogrefe.
- Krajewski, K. & Ennemoser, M. (in Druck). Entwicklung und Diagnostik der Zahl-Größen-Verknüpfung zwischen 3 und 8 Jahren. In M. Hasselhorn, A. Heinze, W. Schneider & U. Trautwein (Hrsg.), *Diagnostik mathematischer Kompetenzen. Tests & Trends N.F. 11*. Göttingen: Hogrefe.
- Schäfer, M. (2008). Mobbing im Klassenzimmer. In W. Schneider & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Handbuch der Pädagogischen Psychologie* (S. 515-526). Göttingen: Hogrefe.
- Siegler, R.; DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2005). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (nur S. 544-564). München: Elsevier.
- Weber, J. & Marx, P. (2008). Lese-Rechtschreibschwierigkeiten. In W. Schneider & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Handbuch der Pädagogischen Psychologie* (S. 631-641). Göttingen: Hogrefe.

Eines der folgenden Testverfahren auswählen und vorstellen können:

- BAKO: Stock, C., Marx, P. & Schneider, W. (2003). *BAKO I-4 Basiskompetenzen für Lese-Rechtschreibleistungen*. Göttingen: Beltz Test.

- DEMAT: Hasselhorn, M., Marx, H. & Schneider, W. (Hrsg.) *Reihe Deutsche Mathematiktests-DEMAT*. Göttingen: Hogrefe. (einen DEMAT auswählen)
- ELFE 1-6: Lenhard, W. & Schneider, W. (2006). *Ein Leseverständnistest für Erst- bis Sechstklässler: ELFE 1 - 6*. Göttingen: Hogrefe.
- HRT 1-4: Haffner, J., Baro, K., Parzer, P. & Resch, F. (2005). *Heidelberger Rechentest*. Gö.: Hogrefe.
- HSP: May, P. (2002). *Hamburger Schreibprobe 1-9*. Hamburg: vpm.
- SLRT-II: Moll, K. & Landerl, K. (2010). *Salzburger Lese- und Rechtschreibtest - SLRT-II*. Bern: Huber.
- SLS: Mayringer, H. & Wimmer, H. (2003). *Salzburger Lese-Screening für die Klassenstufen 1-4 (SLS 1-4)*. Bern: Huber. + Auer, M., Gruber, G., Mayringer, H. & Wimmer, H. (2005). *Salzburger Lese-Screening für die Klassenstufen 5-8 (SLS 5-8)*. Bern: Huber.
- WLLP-R: Schneider, W., Blanke, I., Faust, V. & Küspert, P (2011) *Würzburger Leise-Leseprobe-Revision*. Göttingen: Hogrefe.

Bereich D: Lernförderung

- Ennemoser, M. (in Druck). Response-to-Intervention als schulisches Förderkonzept. In G. W. Lauth, M. Grünke, J. C. Brunstein (Hrsg.), *Interventionen bei Lernstörungen. Förderung, Training und Therapie in der Praxis*. 2. überarbeitete Auflage. Göttingen: Hogrefe.
- Klauer, K.-J. (2004). Förderung des induktiven Denkens und Lernens. In G. W. Lauth, M. Grünke & J. Brunstein (Hrsg.), *Interventionen bei Lernstörungen Förderung, Training und Therapie in der Praxis* (S. 187-196). Göttingen: Hogrefe.
- Klicpera, C. & Gasteiger-Klicpera, B. (2004). Aufbau von Lesefertigkeiten. In G.W. Lauth, M. Grünke & J.C. Brunstein (Hrsg.), *Interventionen bei Lernstörungen* (S. 268-278). Göttingen: Hogrefe.
- Krajewski, K. (in Druck). Förderung des numerischen Verständnisses von Zahlen. In: G. Lauth, M. Grünke & J. Brunstein (Hrsg.), *Interventionen bei Lernstörungen. Förderung, Training und Therapie in der Praxis* (2. überarbeitete Auflage). Göttingen: Hogrefe.
- Krajewski, K. (2008). Vorschulische Förderung mathematischer Kompetenzen. In: F. Petermann & W. Schneider (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie, Reihe Entwicklungspsychologie, Bd. Angewandte Entwicklungspsychologie* (S. 275-304). Göttingen: Hogrefe.
- Krajewski, K. & Ennemoser, M. (2010). Die Berücksichtigung begrenzter Arbeitsgedächtnisressourcen in Unterricht und Lernförderung. In: H.-P. Trollenier, W. Lenhard & P. Marx (Hrsg.), *Brennpunkte der Gedächtnisforschung* (S. 337-365). Göttingen: Hogrefe
- Schneider, W. (2008). Prävention von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten. In W. Schneider & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Handbuch der Pädagogischen Psychologie* (S. 348-359). Göttingen: Hogrefe.

Eines der folgenden Förderprogramme auswählen und vorstellen können:

- Döpfner, M., Schürmann, S. & Frölich, J. (2007). *Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten: THOP* (4., vollst. überarb). Weinheim: Beltz.
- Klauer, K. J. (1989, 1991, 1993). *Denktraining für Kinder I/ Kinder II/ Jugendliche. Ein Programm zur intellektuellen Förderung*. Göttingen: Hogrefe.
- Krajewski, K., Niding, G. & Schneider, W. (2007). *Mengen, zählen, Zahlen: Die Welt der Mathematik entdecken (MZZ)*. Berlin: Cornelsen.
- Küspert, P. & Schneider, W. (2006). *Hören, lauschen, lernen* (5. überarb). Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.
- Reuter-Liehr, C. (2001/2006). *Lautgetreue Lese-Rechtschreibförderung*.

In der UB steht ein Semesterapparat für die Literatur dieser Liste. Ein elektronischer Semesterapparat wird mit Stud.IP verknüpft.